



"Reich in Christus" - Eine Anlagestrategie

Wie wird man eigentlich "Reich in Christus"? Eine Anlagestrategie zu besonderem Reichtum im Rahmen unseres Jahresmottos 2019.

Liebe Glaubensgeschwister und liebe Freunde der Neuapostolischen Kirche Dormagen, das Jahr 2019 steht in unserer Kirche unter dem Motto „Reich in Christus“. Ein Leben für Jesus Christus führt nach menschlichen Maßstäben meistens in einen Zustand, der weit entfernt vom „Reichtum“ ist. Ein echter Christ verzichtet auf Vorteile zum Nachteil anderer und teilt mit anderen anstatt alles für sich zu behalten. Diese Anlagestrategie führt zu keinem irdischen Reichtum, es führt jedoch zu einem Reichtum in Jesus Christus und so möchte ich euch zum Beginn des Jahres als Grußwort eine Anlagestrategie in drei Schritten mitgeben, die zu wahrhaftigem Reichtum in Jesus Christus führt.

1. Frag nach dem Willen Gottes!

Das Evangelium möchte nicht theoretisch bleiben sondern fordert von uns Christen die praktische Anwendung. Wie wäre das Evangelium praktischer anzuwenden als in unserem Alltag? Wir müssen jeden Tag eine Vielzahl von kleinen Entscheidungen treffen. Helfe ich einem Arbeitskollegen bei den Aufgaben, mit denen er überfordert scheint oder lasse ich ihn scheitern, um im Licht seines Scheiterns zu glänzen? Grüße ich den Busfahrer freundlich und wünsche ihm einen schönen Tag oder beschwere ich mich bei ihm, dass der Bus schon wieder fünf Minuten zu spät ist? Lästere ich gemeinsam mit meinen Freunden über andere oder mische ich mich ein, wenn über andere respektlos geredet wird? Auf all diese Fragen gibt uns das Evangelium klare Antworten und Handlungsanweisungen. Die Frage, die wir uns selbst stellen, muss immer lauten: Wie hätte Jesus Christus jetzt gehandelt?

Bei den großen Entscheidungen im Leben muss ebenso die Frage lauten: Wie würde sich Jesus Christus entscheiden? Auch hier gibt uns das Evangelium eine klare Antwort; Jesus spricht (Johannes 12, 26): „Wer mir dienen will, der folge mir nach; und wo ich bin da soll mein Diener auch sein. Und wer mir dienen wird, den wird mein Vater ehren.“ Die maßgebliche Fragestellung zum

Treffen von großen Entscheidungen soll die Frage sein: Wie kann ich Gott besser dienen? Hier-
auf ruht dann der Segen Gottes.

2. Vertrau Gott in deiner Entscheidung!

Glaube verlangt nach einer gewissen Beständigkeit. Niemand kann erwarten, dass Gott nach einem einzigen Gebet hilft. Niemand kann erwarten, dass man nach einem einzigen Kirchengang gläubig wird. Niemand kann erwarten, dass Gott einen nach einer einzigen guten Tat segnet. In den Entscheidungen in unserem Leben und den Verhaltensweisen müssen wir als Christen wirklich und wahrhaftig in das Wesen Jesu Christi hineinwachsen. Das bedeutet, dass die Fragestellung „Wie hätte Jesus Christus jetzt gehandelt?“ als grundsätzliche Verhaltensweise unser Leben gestaltet. Dies hat dann Auswirkungen auf uns und wir lassen uns von vermeintlichen Rückschlägen nicht länger beeinflussen sondern bleiben beständig in unserem Christus zugewandten Verhalten. Um in einem der oben genannten Beispiele zu bleiben – wenn ich nicht mit meinen Freunden über andere lästere sondern dagegen spreche, vielleicht wird dann bald auch über mich gelästert? Diese vermeintliche Gefahr beeinflusst einen wahrhaftigen Christen nicht, denn er weiß, dass Gott hinter ihm steht. Der wahrhaftige Christ ist in seinem Verhalten nicht sprunghaft sondern bleibt stark im Bewusstsein, dass er nach dem Willen Jesu Christi handelt und Gott somit hinter ihm steht. So kann der Christ nicht scheitern und er gewinnt ein freieres Leben im Willen Gottes.

3. Erkenne den Reichtum!

Der größte Reichtum, der so viel mehr wert ist als alles Geld und Besitz, ist die Sorglosigkeit. Ein wahrhaftiger Christ muss sich nicht über die Konsequenzen seiner Handlungen sorgen, denn Gott steht hinter ihm und wird ihn immer wieder auffangen, wenn er sich Gott ganz anvertraut und in seinem Willen handelt. Diese Gelassenheit im Leben zu verspüren ist ein Reichtum, der für viele Menschen vielleicht nicht erstrebenswert ist, doch für uns Christen bedeutet es alles. Gott lenkt unser Leben wenn wir ihm vertrauen und nach seinem Willen handeln. Er führt uns in unserem Leben zu verschiedenen Reichtümern – erkennen wir diese auch oder sind wir manchmal unzufrieden damit, was uns Gott schenkt?

Ich möchte dies mit einem Beispiel aus Lukas 5 nochmal unterstreichen. Dort lesen wir vom Fischzug des Simon Petrus. Er hatte mit seinen Arbeitskollegen die ganze Nacht gearbeitet und keinen Fisch gefangen. Dies war ungewöhnlich, da die Nacht die beste Zeit zum Fischen war – er war ja Experte. Nun kommt Jesus tagsüber zu ihm und weist ihn an, mitten am Tag auf den See zu fahren und die Netze auszuwerfen. Simon Petrus hat zunächst an der Sinnhaftigkeit gezweifelt, dann aber doch **nach dem Willen Jesu gefragt** und nach diesem gehandelt. Auf dem See angelangt war es für ihn ein Unding, das Netz auszuwerfen – er war ja schließlich Experte und wusste, dass man tagsüber nichts fängt. Und dennoch – **er vertraute Gott in seiner Entscheidung** und wurde hierfür mit einem großen Fang belohnt. Der Fang war sogar so groß, dass die Netze beinahe rissen und das Boot sank. Simon Petrus rief dann das zweite noch am Strand liegende Boot hinzu, um den Fang auf die zwei Boote aufzuteilen. Anstatt sich darüber zu beschweren, dass man ja schon die ganze Nacht gearbeitet hatte und nun endlich Feierabend sein müsste oder dass die Netze beinah reißen würden und man diese wieder mühsam reparieren müsste, **erkannten sie den großen Reichtum** des Fangs und was dieser für sie bedeutete. Daher taten sie alles dafür, diesen Reichtum zu behalten, auch wenn es anstrengend war.

Diese Anlagestrategie möchte ich euch für 2019 mitgeben:

- 1. Fragt immer nach dem Willen Jesu!**
- 2. Vertraut Gott in eurer Entscheidung!**
- 3. Erkennt den Reichtum, den euch Gott schenken möchte!**

Mit dieser Anlagestrategie wird man wahrhaftig reich in Christus!

Alles Liebe und Gute für das neue Jahr wünscht euch euer Vorsteher!

Text: S. Schmidt

6. Januar 2019

